

The advertisement features a blue background with two Skyjack telescopic lifts. One lift is in the foreground, angled upwards, with its platform extended. The other lift is in the background, also angled upwards. Both lifts are white with orange accents and have the Skyjack logo on them. The text is overlaid on the image.

A-SERIE der Gelenk

# Teleskopbühnen

Skyjack's A-Serie der Teleskop-Hebebühnen übertrifft alles auf dem Markt da gewesene. Standardmäßige 360 Grad endlos Drehkranzdrehung, null Heckausladung, achsbasierender Allradantrieb und Richtungsüberwachung der Fahr- und Lenkfunktion, echtes Senkrechtsteigen ohne Vorwärts- und/oder Rückwärtsdriften. Die A-Serien Modelle sind in 2 Ausführungen erhältlich: SJ 46AJ und SJ 51 AJ.

Für mehr Informationen Tel: +49 2302 2026909  
[www.skyjack.com](http://www.skyjack.com)

**SKYJACK**

# Ausgesichert

**Scherenbühnen sind vieles – in schlechten Zeiten die ungeliebte Massenware, die zu Schleuderpreisen vermietet wird. Doch jetzt geht wieder was. Und je nach Spezialisierung lassen sich auch ganz andere Vorteile realisieren. Alexander Ochs berichtet.**

Bei den Scheren geht die Schere weit auseinander. Klingt platt, ist aber so. „Es gibt nicht die Schere“, sagt Günter Hübner von PB Liftechnik, „das Gesamtpaket macht's.“ Er betrachtet die Sache sehr differenziert. So gibt sich die neue PB-Schere PB S151-19E 4x4 als Universalgerät, wie Hübner erläutert: „Für kleine und mittlere Vermieter bietet sie Gelände-, Innen- und Spezialeinsätze. Und für große Vermieter mit ihrem umfassenden Angebot an Standardscheren dient sie vor allem als Spezialgerät – zum Beispiel für Tunneleinsätze.“ Im Handumdrehen hat Hübner die Maschine über eine knapp einen Meter hohe Böschung in beachtlicher Schräglage an der Halle entlang gefahren, wobei das Auge des Betrachters denkt: Das Ding fällt um! Doch dem ist nicht so. In Windeseile hat sich die große und stabile Scherenbühne nivelliert. Überhaupt liegt ihr Plus in der Geschwindigkeit: Dadurch, dass weder Abstützen noch Umsetzen erforderlich sind – die Bühne kann ausgefahren verfahren werden –, bringt sie einen großen Zeitgewinn mit sich. Trifft sie auf ein Hindernis am Boden oder ist die Schräglage zu extrem, so wird der Hydraulikkreislauf gesperrt und es ist kein Nivellieren mehr möglich. Dann muss man erst mal runterfahren, wie bei jeder anderen Scherenbühne auch. Denn dank ihres Elektroantriebs eignet sie sich bestens für Innen- wie Außeneinsätze.

**Holland Lift bringt die neue Ecostar 11812**



Frische Ladung Iteco-Scherenbühnen für Cramer Arbeitsbühnen

## Wieder Musik im Markt

Auch für Beatrix Herrmann von Lift-Off ist jetzt wieder Musik im Markt. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagt die Geschäftsführerin, und meint damit nicht nur ihre Firma und die Produkte, die sie vertreibt, sondern die gesamte Branche. „Der Markt hat sich deutlich erholt.“ Aber auch gebrauchte Scherenbühnen laufen wieder gut, sagt die Bühnenfachfrau. „Wir kriegen die Bühnen gar nicht schnell genug rein, wie sie rausgehen“, verrät sie. Natürlich liege das auch an saisonalen Effekten, denn zur Zeit ist gerade Baumschnitt-Saison. Neben der Iteco-Baureihe ‚Easy Up‘, die das Portfolio im niedrigeren Bereich komplettiert, sieht es auch bei den anderen Neuheiten gut aus: „Die ersten 20 Maschinen der neuen Serie sind ausgeliefert“, so Herrmann. Sie meint die jüngst auf der SAIE in Bologna vorgestellte IT 12122 in neuer Überarbeitung. Highlights der ‚IT122‘-Serie sind elektrischer Antrieb und Bremse, 1,40 Meter Plattformausschub mit voller Tragfähigkeit auf dem Ausschub und vor allem die Arbeitshöhe von 14 Metern – bei einer Breite von nur 1,22 Meter. Ein interessantes Segment, das den steigenden Regalhöhen in der Industrie Rechnung trägt. Das können zur Zeit nur wenige Hersteller bieten, neben Iteco sind es Haulotte und Holland Lift, die ebenso eine etwa 1,20 Meter schmale Elektroschere mit 14 Metern Arbeitshöhe, einer Länge von unter 2,50 Meter und einem Gewicht von um die drei Tonnen konstruiert haben.

Holland Lift bringt zudem große „Ecostars“: Zwei größere Modelle erweitern die Ecostar-Baureihe des niederländischen Scherenspezialisten. Die kompakten Scherenbühnen 11812 und 11816 bieten knapp 14 Meter Arbeitshöhe und basieren auf denselben Komponenten wie die anderen Ecostar-Scheren. Im Grunde hat Holland Lift seiner 10-Meter-Schere aus dieser Serie ein weiteres, schwereres Scherenpaket an der Basis hinzugefügt. Mit der Ecostar-Baureihe soll die für Holland

S. 29 ►►



Locker verfahrbar auch auf unebenem Untergrund: PBs S151-19E 4x4

« S. 27 Lift typische solide Bauweise auf die schmalen und Standardscheren übertragen werden – zu einem Preis, den nicht gleich jeden Käufer abschreckt.

Verglichen mit den Mitbewerbern Iteco und Haulotte hat die neue Ecostar 11812 ähnliche Eckdaten. Haulottes Elektroschere Compact 14 verfügt laut Hersteller über eine Tragkraft von 350 Kilogramm, ist vier Zentimeter kürzer und 30 Kilo leichter. Die Iteco-Schere kann eine Außenzulassung und eine 1,40-Meter-Plattformerweiterung vorweisen.

**Schmal, kurz, 14 Meter**

Die 11816 ähnelt der 11812, hat aber ein breiteres Chassis von 1,65 Meter und eine breitere Plattform, sonst sind alle Bauteile gleich. Sie kann jedoch sowohl innen als auch außen eingesetzt werden. Ihre Tragkraft liegt ebenso bei 300 Kilogramm und auch ihr Gewicht ist fast gleich mit 3.250 Kilo. Die Ecostar-Reihe war



Die Compact 14 von Haulotte feierte 2009 Premiere

im April dieses Jahres auf der bauma enthüllt worden und umfasst zwei 10-Meter- und zwei 12-Meter-Scheren. Ihr Start verlief sehr erfolgreich und hat Holland Lift neue Kunden beschert. Mit diesem Ausbau der Reihe kann der Hersteller seine Erfolgsgeschichte weiterschreiben.

Haulottes Compact 14 wurde bereits auf der Inter-

mat 2009 enthüllt und war für etliche Besucher nicht gerade Liebe auf den ersten Blick. Haulotte war damit der einzige große Arbeitsbühnenhersteller, der eine derartige, schmale 14-Meter-Elektroschere produziert – und ist es bis heute noch. Nur Spezialanbieter wie Iteco oder Holland Lift können da mithalten. Blickt man zurück, so wurde die moderne, schmale Elektroschere 1994 geboren. Zuerst mit einer Plattformhöhe um sechs Meter, dann mit acht Meter und zuletzt mit zehn Metern, also die kompakten Standardscheren, wie wir sie heute kennen, im Bereich acht bis zwölf Meter Arbeitshöhe. 14 Meter sind

hier also eine der jüngsten Entwicklungen. Die Haulotte bietet zusätzlich Schutz gegen Kippen dank Pothole und 13 Zentimeter Bodenfreiheit. In voller Arbeitshöhe verfahrbar ist die kleinere Schwester Compact 12.

Eine andere neue Schere aus Frankreich stammt vom Mastbühnen-Spezialisten ATN, der den Prototyp auf der bauma vorgestellt hat. Ab Anfang 2011 soll die geländegängige Allradschere CX 15 mit doppeltem Plattformausschub ausgeliefert werden. Mit 700 Kilogramm – und 200 auf dem Ausschub – ist sie belastbar.

Auch Skyjack hat ein großes Scherenangebot parat. „Nach neuer Richtlinie sind unsere kleinen Scherenbühnen 3215 und 3219 auch mit Außenzulassung einsetzbar“, freut sich Deutschland-Chef Ingo Regenbrecht. Er scherzt: „Die besten Scheren gibt es natürlich nur bei Skyjack!“ Doch, mal ehrlich, wer würde das nicht von seinen Scheren behaupten?

**Hybrides von H.A.B.**

Dass es wieder besser läuft, kann auch Andreas Becker von H.A.B. bestätigen. Fleißig baut er seine Palette aus. Er schmiedet gleich mehrere neue Eisen: zwei 10-Meter- und zwei 12-Meter-Scheren, jeweils eine in der schmalen Klasse von



Manitous 150 TP

1,20 Meter und eine in der halbbreiten von 1,60 Meter. Die Schmalen tragen 350 Kilogramm, die anderen sogar 450 Kilo – und das wie gewohnt auf der gesamten Plattform. Zehn Stück der neuen halbbreiten 12er-Schere mit Elektrodirektantrieb hat H.A.B. bereits ein einen deutschen Vermieter verkauft. Im Frühjahr soll ausgeliefert werden. Frisch hat er auch zwei 2,40 Meter breite Scherenbühnen mit Hybridantrieb herausgebracht: die S 195-24 und S 225-24 mit Arbeitshöhen von 19,5 und 22,5 Meter. Ihr Vorteil: Sie können sowohl außen als auch innen eingesetzt werden, da sie keine Emissionen verursachen. Der vollwertige Elektroantrieb besteht aus einem Batteriepaket mit 540 AH, einem 220-Volt-Ladegerät sowie zwei Elektromo- ▶▶

Airos Elektroschere X14 EW empfiehlt sich fürs Hochregal



« toren mit Pumpen – neben einem Deutz-Diesellaggregat. Die Nennlast der Hybridmodelle liegt bei satten 750 Kilogramm. Dafür bringen sie auch über zehn Tonnen auf die Waage.

Einen ganz anderen Dreh hat zuletzt Arbeitsbühnen Weiss ausprobiert – und einer Scherenbühne ein Raupenfahrwerk verpasst.

Auch Airo aus Italien hat sich der Innovation verschrieben und hat mit der X12 EN und X14 EW – neben vielen anderen – zwei Modelle im Angebot, die einen genaueren Blick lohnen. Das Unternehmen kombiniert laut eigenen Angaben die Manövrierbarkeit eines Selbstfahrers mit der sicheren Praxis eines Vertikallifts. Im 12-Meter-Bereich angesiedelt ist die X12 EN, wobei sie 89 Zentimeter schmal ist, während die X14 EW es auf 1,20 Meter Breite und 14 Meter Arbeitshöhe bringt. Mit standardmäßigen Plattformerweiterungen von 1,50 Meter und voller Tragkraft auf der gesamten Plattform bieten sie eine großzügige Arbeitsfläche für drei Personen. Die X12 EN nimmt 300 Kilogramm an Bord und die X14 EW 400 Kilogramm. Umfangreiche Sicherheitssysteme garantieren die Standfestigkeit der Bühnen, die auch voll ausgefahren und ausgeschoben verfahren werden können.

Snorkel-Scheren mit Arbeitshöhen zwischen acht und elf Metern hat hierzulande Hubarbeitsbühnen Bielefeld im Angebot, geländegängig, Elektro oder Speedlevel. Daneben hat Carsten Bielfeld auch die kleinen Spezialscheren von Dingli aus China an Bord. Fünf Meter Arbeitshöhe und Elektroantrieb sowie ein- oder beidseitig ausschließbares Deck bieten die sehr kompakten Bühnen.



Ungewöhnlich auch MECs Titan 40-S

Einen guten Ruf zu verteidigen hat Aichi, auch im Scherenbereich. Letzte Neuzugänge waren die Modelle SV06CNL und SV08CNL mit Elektrodirektantrieb auf Wechselstrombasis. Beide haben eine Plattformverlängerung von einem Meter. Die 8-Meter-Schere hat eine Tragfähigkeit von 360 Kilogramm. Bei der 10-Meter-Version liegt diese bei 230 Kilogramm.

Ein umfangreiches Scherenprogramm bieten auch JLG und MEC – egal ob Gelän-

de-, Diesel, Elektro- oder Spezialschere. Vor allem mit seinen massiven, hoch belastbaren Liftlux-Scheren hat JLG Maßstäbe gesetzt, und die Palette der Amerikaner reicht von acht bis 20 Meter Arbeitshöhe. Mit dem Titan 40-S hat MEC auch einen Zweiter aus Teleskopklader und Scherenbühne am Start. Bei Manitou lautet die ähnlich untypische Mischform 150 TP, bei der ein Teleskopausleger an Stelle des klassischen Scherenpakets zum Einsatz kommt und welche satte 1.000 Kilo an Bord nehmen kann. Scherentechnisch verstärkt hat sich auch Manitou, indem es eine Vereinbarung mit Genie getroffen hat, welche es dem französischen Unternehmen gestattet, zwei Dieselgeländeschere mit zehn und zwölf Metern unter eigenem Namen zu vertrei-

ben. Genie seinerseits weist ein breites Scherenangebot mit Arbeitshöhen von 6,50 bis 18 Meter auf. Was man damit alles machen kann, zeigt der nebenstehende Einsatzbericht.

### Lieferzeiten ein Thema

„Allgemein ist zu sagen, dass die Nachfrage nach Scherenbühnen erheblich gestiegen ist. Dies betrifft den Neu- und Gebrauchtgerätebereich bei



GS 3232 von Genie



JLG hatte auch in Hohenroda Scherenbühnen an Bord

Vermietern sowie Industriekunden“, meint Beatrix Herrmann von Lift-Off. „Das wurde ja auch mal Zeit“, fügt sie feixend hinzu. Was resultiert daraus? Lieferzeiten sind auf einmal wieder ein Thema. Wie aus dem Nichts ist das Thema nach der Krise aus der Versenkung aufgetaucht. Hintergrund sind nicht unbedingt nur der Aufschwung der deutschen Wirtschaft, sondern natürlich auch die in der Krise stark reduzierten Kapazitäten. Traditionell herrscht bei den Bühnenherstellern – wie überhaupt am Bau – von Januar bis März Saure-Gurken-Zeit. „Wer erst im März seine Geräte ordert, wird eine Überraschung erleben: vier bis neun Monate Lieferzeit“, prognostiziert PB-Chef Dieter Pawlowski. „Für branchenübergreifende Baugruppen wie Reifen, Getriebe und Hydraulik sind wir bereits jetzt bei über vier Monaten Lieferzeit. Das Ergebnis ist, dass viele Kunden schon jetzt Geräte für das zweite Quartal bestellt haben.“

Klar, dass eine Scherenbühne wie die PB S151-19E 4x4 nicht für den gleichen Preis zu haben ist wie eine Standardschere. „Natürlich gibt es Preisdiskussionen, die einen manchmal auf die Palme bringen können“, sagt Hübner und findet klare Worte. „Da reduzieren sich die Stammhirnfunktionen auf ein Notprogramm: Flucht oder Angriff. Da wird eindimensional nur über den Preis geredet. Das Plus an Produktivität wird nicht erwähnt“, echauffiert sich der umtriebige Bühnenexperte. „Dann sollen diejenigen eben auf Genie, Haulotte oder JLG zurückgreifen, die schenken sich nicht viel.“ Und er fügt hinzu: „80 Prozent der Vermieter werden vom Einkäufer verarscht.“

Ersatzteile und Zubehör für Hubarbeitsbühnen

Telefon: 0471 / 90 22 763

Telefax: 0471 / 90 22 764



[www.sps-bhv.de](http://www.sps-bhv.de)  
[info@sp-sbhv.de](mailto:info@sp-sbhv.de)